



# Amtliche Bekanntmachungen ZELL A.H.

Verantwortlich: Bürgermeister Günter Pfundstein

**Donnerstag, 23. Dezember 2021**

## *Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!*



### **Gedanken einer Kerze**

(von Adalbert Ludwig Balling)

„Jetzt habt ihr mich entzündet und schaut in mein Licht. Ihr freut euch an meiner Helligkeit, an der Wärme, die ich spende. Und ich freue mich, dass ich für euch brennen darf. Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht irgendwo in einem alten Karton – sinnlos, nutzlos.“

Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne.

Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Ich weiß, es gibt immer beide Möglichkeiten für mich: Entweder bleibe ich im Karton – unangerührt, vergessen, im Dunkeln, oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichts und der Wärme. Somit führe ich mein eigenes Ende herbei. Und doch, ich finde es

schöner und sinnvoller, etwas hergeben zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen...

Schaut, so ist es auch mit euch Menschen! Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch – und es bleibt kalt und leer, oder ihr geht auf die Menschen zu und schenkt ihnen von eurer Wärme und Liebe, dann erhält euer Leben einen Sinn. Aber dafür müsst ihr etwas von euch selbst hergeben, etwas von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit, von eurem Lachen, vielleicht auch von eurer Traurigkeit.

Ich meine, nur wer sich verschenkt, wird reicher. Nur wer andere froh macht, wird selbst froh. Je mehr ihr für andere brennt, umso heller wird es in euch selbst. Ich glaube, bei vielen Menschen ist es nur deswegen düster, weil sie sich scheuen, anderen ein Licht zu sein.

Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr wert als alle Dunkelheit der Welt. Also, lasst euch ein wenig Mut machen von mir – einer winzigen Kerze.“

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.*

**Günter Pfundstein,**  
Bürgermeister

**Christian Dumin,**  
Ortsvorsteher Unterentersbach

**Ludwig Schütze,**  
Ortsvorsteher Unterharmersbach

**Lorenz Breig,**  
Ortsvorsteher Oberentersbach

## Aus dem Rathaus

### **Schnelltestcenter in Zell am Harmersbach**

Testungen täglich, kostenfrei und ohne Voranmeldung

Aufgrund der erweiterten Testpflichten gemäß der aktuell geltenden Corona-Verordnung wird in Zell am Harmersbach eine weitere Testmöglichkeit von einem privaten Schnelltestanbieter angeboten. Hier die bisherigen und neuen Anbieter sowie deren Öffnungszeiten:

#### **Testcenter Eckwaldblick, Rebhalde 1**

Montag – Samstag von 09.00 – 13.00 Uhr (Achtung: über Weihnachten geschlossen)  
Testungen ohne Termin, Kinder ab 6 Jahre

#### **TZ Dorfstraße, Dorfstr. 2, Unterentersbach**

Montag – Freitag von 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag und Sonntag sowie an den Feiertagen 10.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 21.00 Uhr

Testungen ohne Termin; digitales Ergebnis möglich; zusätzlich werden Lolli-Tests für Kinder unter 6 Jahren angeboten

### **Sammelstelle für Weihnachtsbäume**

Die Weihnachtsbäume des Handels- und Gewerbevereins sowie der Privathaushalte können **bis Sonntag, den 16.01.2022**, auf dem Parkplatz hinter dem Kulturzentrum „Obere Fabrik“ (Zufahrt über Fabrikstraße, Platz ist gekennzeichnet) abgelegt werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Bäume ohne Lametta/Deko angeliefert werden. Die Entsorgung erfolgt durch den Städtischen Betriebshof.

# Bürgerservice Stadt Zell am Harmersbach

## ZELL AM HARMERSBACH

### • Rathaus Zell am Harmersbach

Hauptstr. 19, 77736 Zell am Harmersbach

Telefon: 07835/63 69-0

Internet: [www.zell.de](http://www.zell.de)

E-Mail: [stadtverwaltung@zell.de](mailto:stadtverwaltung@zell.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.30 – 12.30 Uhr

Mo. u. Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr (nur das Bürgerbüro)

### • Bürgermeister Günter Pfundstein

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung. Sekretariat:

Tel. 63 69-203 oder -204 oder -100.

### • Hauptamt

Tel. 63 69-200, E-Mail: [stadtverwaltung@zell.de](mailto:stadtverwaltung@zell.de)

### Standesamt/Friedhofsverwaltung

Tel. 63 69-205, E-Mail: [mueller@zell.de](mailto:mueller@zell.de)

### Bürgerbüro

Tel. 63 69-220, E-Mail: [buergerbuero@zell.de](mailto:buergerbuero@zell.de)

### Ordnungsamt

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Tel. 63 69-224, E-Mail: [bruder@zell.de](mailto:bruder@zell.de)

### Rentenangelegenheiten / Gewerbe

Tel. 63 69-223, E-Mail: [hug-schneider@zell.de](mailto:hug-schneider@zell.de)

### • Grundbuch-Einsichtsstelle

Öffnungszeit: Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr

Tel. 6369-250, E-Mail: [hiss@zell.de](mailto:hiss@zell.de)

### • Rechnungsamt

Tel. 63 69-300, E-Mail: [rechnungsamt@zell.de](mailto:rechnungsamt@zell.de)

### Stadtkasse

Tel. 63 69-3310, E-Mail: [stadtkasse@zell.de](mailto:stadtkasse@zell.de)

### • Stadtbauamt

Tel. 63 69-400, E-Mail: [bauamt@zell.de](mailto:bauamt@zell.de)

### • Baurechtsamt

Untere Baurechtsbehörde, Tel. 63 69-400,

E-Mail: [baurechtsamt@zell.de](mailto:baurechtsamt@zell.de) oder [wiegert@zell.de](mailto:wiegert@zell.de)

#### Sprechzeiten Stadtbauamt / Untere Baurechtsbehörde:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr

### • Tourist-Information

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr und

Montag, Dienstag und Donnerstag: 14 bis 16 Uhr

Tel.: 63 69-240, E-Mail: [tourist-info@zell.de](mailto:tourist-info@zell.de)

### • Kultur- und Stadtmarketing

Tel.: 63 69-243 od. 244 od. 245,

E-Mail: [stadtmarketing@zell.de](mailto:stadtmarketing@zell.de)

### • Wassermeister

Tel.: 0 78 35/6 30 98 25, E-Mail: [wassermeister@zell.de](mailto:wassermeister@zell.de)

### • Betriebshof

Tel.: 0 78 35/5 44 36, E-Mail: [Betriebshof@zell.de](mailto:Betriebshof@zell.de)

### • Gärtnerei

Tel.: 0 78 35/6 30 98 24, E-Mail: [Gaertnerei@zell.de](mailto:Gaertnerei@zell.de)

### • Forstrevier Zell am Harmersbach

Revierleiter: Klaus Pfundstein

Tel.: 0 78 35/54 77 53, Fax: 0 78 35/63 06 60,

Mobil: 01 75/222 49 24,

E-Mail: [klaus.pfundstein@ortenaukreis.de](mailto:klaus.pfundstein@ortenaukreis.de)

### • Amtsgericht Achern Grundbuchamt

Rathausplatz 4, 77855 Achern,

Tel. 07841/67334-02,

E-Mail: [poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de),

[www.amtsgericht-achern.de](http://www.amtsgericht-achern.de)

### • Energieberatung/Informationen

Ortenauer Energieagentur GmbH

Wasserstr. 17, 77652 Offenburg, Tel. 07 81/92 46 19-0,

[www.ortenauer-energieagentur.de](http://www.ortenauer-energieagentur.de),

[info@ortenauer-energieagentur.de](mailto:info@ortenauer-energieagentur.de); 1. Beratung kostenlos

### • Bezirksschornsteinfeger:

Andreas Wurz, Hauptstr. 175, 77736 Zell am Harmersbach,

Tel.-Nr. 07835/4 26 10 12,

E-Mail: [andreas-wurz@t-online.de](mailto:andreas-wurz@t-online.de)

Alexander Jungmann, Wasserstraße 15, 77749 Hohberg,

Tel.: 07808/9 14 88 55,

E-Mail: [schornsteinfeger.jungmann@gmx.de](mailto:schornsteinfeger.jungmann@gmx.de)

## ORTSVERWALTUNG UNTERHARMERSBACH

### • Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zusätzlich Mittwoch 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Tel.: 0 78 35/63 69-260,

Internet: [www.zell.de](http://www.zell.de),

E-Mail: [unterharmersbach@zell.de](mailto:unterharmersbach@zell.de)

### • Ortsvorsteher Ludwig Schütze

Jeden Montag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr und jeden Donnerstag nach telefonischer Voranmeldung von 16.00 bis 18.00 Uhr.

### • Postagentur – Tourist-Info – Toto-Lotto

im Rathaus Unterharmersbach: Tel.: 0 78 35/63 69-262

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zusätzlich Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### • Gemeindewaage Unterharmersbach

Die Gemeindewaage ist nur nach Vereinbarung mit der Ortsverwaltung Unterharmersbach geöffnet. Anmeldung 1 Tag vorher. Tel. 0 78 35/63 69-260.

## ORTSVERWALTUNG UNTERENTERSBACH

### • Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr

E-Mail: [unterentersbach@zell.de](mailto:unterentersbach@zell.de),

Telefon 07835/33 27

### • Ortsvorsteher Christian Dumin

Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung



Mitteilungen der Ortsverwaltung UNTERENTERSBACH

## Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Unterentersbach ist von **Dienstag, den 21.12.2021 bis einschließlich Dienstag, den 04.01.2022 geschlossen**. Die nächste Sprechstunde des Ortsvorstehers ist am Dienstag, den 11.01.2022 von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Ortsverwaltung Unterentersbach



Mitteilungen der Ortsverwaltung UNTERHARMERSBACH

## Ortsverwaltung nicht besetzt

Die Ortsverwaltung Unterharmersbach ist vom **Donnerstag, 23.12.21 bis Donnerstag 30.12.2021** urlaubsbedingt nicht besetzt.

Wir bitten die geänderten Öffnungszeiten zu berücksichtigen. Herzlichen Dank.

Die **Postagentur im Rathaus Unterharmersbach** ist zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

**Montag – Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr** geöffnet.

## Hallensperrung der Schwarzwaldhalle im Dezember 2021/Januar 2022

Im Dezember ist keine Sperrung mehr bekannt.

Fr., den 07.01.2022 Aufbau Impftermin  
Sa., den 08.01.2022 Impftermin

Wir bitten die Vereine um Beachtung.

Stadtverwaltung Zell a. H.

## Hallensperrung der Ritter-von-Buß-Halle im Dezember 2021/Januar 2022

Im Dezember ist keine Sperrung mehr bekannt.

Im Januar sind keine Sperrungen bekannt. (Bogenschießturnier ist abgesagt)

Wir bitten die Vereine um Beachtung.

Stadtverwaltung Zell a. H.

- ANZEIGE -

Immer samstags, von 7.00 bis 12.00 Uhr

## Zeller Städtle-Markt

... der neue kommunikative Treffpunkt im Harmersbachtal!

Durch die Feiertage Weihnachten und Silvester findet in den letzten beiden Wochen des Jahres **kein offizieller Städtlemarkt** statt.

Der nächste Markt findet am 08.01.2022 statt.

## Abfall-Abfuhrtermine

Die Abfallabfuhr findet in KW 52/2021 wie folgt statt:

### Zell am Harmersbach:

Donnerstag, 30. Dezember: Grüne Tonne  
Freitag, 31. Dezember: Graue Tonne

### Zell-Unterharmersbach:

**Keine Abfuhr!**

### Zell-Unterentersbach/Oberentersbach:

Dienstag, 28. Dezember: Grüne Tonne

Die Abfallabfuhr findet in der KW 1/2022 wie folgt statt:

### Zell am Harmersbach:

Dienstag, 4. Januar: Gelber Sack

### Zell-Unterharmersbach:

Mittwoch, 5. Januar: Graue Tonne und Gelber Sack

### Zell-Unterentersbach/Oberentersbach:

Dienstag, 4. Januar: Gelber Sack  
Mittwoch, 5. Januar: Graue Tonne

DER  
ORTENAU  
KREIS



### Zusammenlegung Fischerbach

- Flurbereinigungs-  
behörde -

## Ökologische Ressourcen- analyse im Zusammenlegungsverfahren Fischerbach

Im Zusammenlegungsverfahren Fischerbach sollen in den nächsten Jahren wichtige Erschließungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Ein notwendiger Schritt für eine optimale und umsichtige Planung des Wegeausbaus ist die Ökologische Ressourcenanalyse. Sie dient der Abschätzung des vorhandenen Potentials der möglichen Schutzgüter hinsichtlich Boden, Wasser, Flora, Fauna und Biotope über eine komplette Vegetationsperiode. Hierfür sind durch das von der unteren Flurbereinigungsbehörde beauftragte Gutachterbüro ab Ende Januar über das ganze Jahr regelmäßige Begehungen der Untersuchungsgebiete entlang der möglichen Ausbautrassen notwendig. Wir bitten die Grundstückseigentümer um Verständnis, dass hierfür auch private Grundstücke bis 25 m neben den geplanten Wegtrassen betreten werden müssen.

Es ist möglich, dass auf einigen Grundstücken sogenannte „Schlangenbleche“ ausgelegt werden. Diese dürfen auf keinen Fall verlegt oder entfernt werden, da sonst die Untersuchungen im nächsten Jahr wiederholt werden müssen. Sollte der gewählte Standort eines Schlangenblechs bei der Bewirtschaftung stören, kann frühzeitig Kontakt zur unteren Flurbereinigungsbehörde des Ortenaukreises aufgenommen werden.

Offenburg, 20.12.2021

Landratsamt Ortenaukreis

- untere Flurbereinigungsbehörde -



## Tourist-Information Zell am Harmersbach

Tel. 078 35/63 69 240 • E-Mail: [tourist-info@zell.de](mailto:tourist-info@zell.de)

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr  
Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

### Buchen Sie in der Tourist-Information

- »Annis Schwarzwald-Geheimnis« ... Outdoor-Escape-Erlebnis für die ganze Familie
- Stadtführungen ... geheime Ecken entdecken
- Erlebnis-Stadtführung ... »Hesch's schu g'hört«, »De Sprücheklopfer«, ...
- Kinder-Stadtführung ... spielerisch Geschichte erleben
- Rad-Stadtführung ... Zell erfahren
- Museums-Führungen ... Geschichte, Tradition und Kunst
- Kirschtorten-Seminar ... das Geheimnis der beschwipsten Torte
- Führung zur Geschichte der Zeller Keramik ...  
»Buntes Geschirr – karges Leben«

### Zum Verschenken oder Selbstschenken erhältlich

#### Für Lesebegeisterte und Zell-Liebhaber

- Buch »Zierkeramik aus Zell a. H.«
- NEU: Buch »Retrospektive – Alte Zeller Maler«
- Buch »Ritter von Buß – Professor, Politiker und Katholik«
- Buch »Was es in Zell nimmi git«
- Buch »Spaziergang durch das alte Zell«
- Buch »Unterm Storchenturm – Leben in Zell in den 1950er Jahren«
- Buch »Von Erde bist du genommen«
- Buch »Ch'atth'an – einer jagt, wenn andere schlafen« von Alaska-Auswanderer Sepp Herrmann
- Heimatbuch Frauenstein »Fiele einer vom Himmel«
- Buch »Himmel über der Ortenau«

#### Für Wanderer

- Wanderkarte Mittlerer Schwarzwald Gengenbach/Harmersbachtal
- Wandervorschläge im mittleren Schwarzwald
- Wanderkarte »Adlergrenzsteine«
- Wanderflyer »Hahn-und-Henne-Runde«

#### Für Radler und Mountainbiker

- Rad-Wanderkarte
- Tourenbuch Kinzigtal-Radweg
- Mountainbike-Karte »Vorderes Kinzigtal« – wegen Neuauflage zum SONDERPREIS (€ 2,00 statt € 6,90)

#### Kostenlos

- Ausflug-Tipps in der Region

... und vieles mehr!

## Veranstaltungen/Termine

### WEIHNACHTS- GESCHENKTIPP



**Auf der Suche nach einem  
Last-Minute Weihnachtsgeschenk?**

**Geschenktipp: Buch für jew. € 20,00  
erhältlich in der Tourist-Info**



[www.zell.de](http://www.zell.de)



Das Team von Stadtmarketing und Tourist-Info wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr..

## OBEREFABRIK



### GESCHICHTENSCHREIBER FÜR RUNDOFEN-RALLYE GESUCHT

**NEU: Bis 10. Januar 2022 noch einreichen!**

**Gewinn: Ofen Air Kino im Rundofen**

Mehr Infos unter [oberefabrik.de/news](http://oberefabrik.de/news)

Kultur- und Stadtmarketing  
Hauptstraße 19 | 77736 Zell am Harmersbach  
Tel.: +49 7835 63 69 48 | E-Mail: [oberefabrik@zell.de](mailto:oberefabrik@zell.de)



## Outdoor-Escape-Erlebnis



... ein Rucksack voller Rätsel und Aufgaben, die bei einer Wanderung gelöst werden.

Preis: € 25,00 pro Tag  
Info/Anmeldung: Tourist-Info  
Zell a. H., Tel. 07835 6369-47,  
tourist-info@zell.de

Mehr Infos unter: [www.zell.de](http://www.zell.de)

## Öffnungszeiten Museen:

- **Breig's Motorrad- und Spielzeugmuseum**  
(Hauptstraße 2, Tel. 07835 4267801, [www.breigs-museum.de](http://www.breigs-museum.de))  
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.
- **Zeller Keramik**  
Werksverkauf und museale Ausstellung  
(Hauptstraße 48, Tel. 07835 786-0, [www.zeller-keramik.de](http://www.zeller-keramik.de))  
Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr und Samstag 10 bis 13 Uhr
- **Akkordeon-Harmonika-Museum**  
Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 07835 3064.

## Hofläden Zell a. H.

- ANZEIGE -

■ **Bienenmartins Imkerei, Stöcken 4, Zell a. H., Tel. 0160 90 52 28 62, [www.bienenmartin.de](http://www.bienenmartin.de)** – Versch. Honigsorten, Geschenke, Honigkreationen z.B. mit Frucht, Honigbier, Honigspirituosen  
Freitags von 16 bis 19 Uhr (oder nach Vereinbarung)

■ **Corinna's Hoflädele, Hochstahl 3, Unterharmersbach, Tel. 07835/5479760** – Freilandeier, frisches Bauernbrot, Milchtankstelle, Hofkäse, Bauernhofeis. Hofladen geöffnet: Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr oder jederzeit im **Warenautomat**.

■ **Hofbrennerei Gutmann, Dorfstr. 30a, Unterentersbach, Tel.: 0152/29543179.** Gr. Auswahl an feinsten Likören und Bränden/ Goldbränden aus unserer Manufaktur. Von der Frucht bis zum Endprodukt – 100% handgemacht. Mobile Likörbar zu vermieten. Gerne anrufen/whatsapp oder einfach durchkommen und klingeln.

■ **Honigstüble, Imkerei Waidele, Kirnbach 7, Unterharmersbach, Tel. 07835/5178** – versch. eigene Honigsorten, Honigbier v. Biereckle, Honigpräsente, Diverses mit Honig, geöffnet nach telef. Vereinbarung, 1. und 3. Samstag Zeller Städtlemarkt

■ **Martinas Schwarzwald Spezialitäten Lädenle Tel. 0176 55924612** Steinenfeld 10. So gut schmeckt Heimat! Leckere Spezialitäten von über 15 landwirtschaftl. Familienbetrieben vorwiegend aus dem Harmersbach- und Kinzigtal. Freitags von 9.00 bis 17.30 Uhr. [www.martinas-spezialitaeten.de](http://www.martinas-spezialitaeten.de)

■ **S'Mattebure Hofladen, Egelwaldstr. 1, Uha., Tel. 07835/8268** Selbstbedienung tägl. ab 9 Uhr, Hofladen Freitag 9 bis 18 Uhr. Viele tolle Hofprodukte: frisches **Holzofenbrot** (Di. ab 7 Uhr, Fr. ab 10 Uhr), Freilandhähnchen, Schnäpse & Liköre.  
**Tägl. frisch: Obst & Gemüse d. Saison, Freilandeier, Eierlikör.**

■ **Biohof Reber, Dorfstr. 13, Zell-Unterentersbach, Tel. 07835/31 26, [www.biohof-reber.de](http://www.biohof-reber.de)**  
Eigener Anbau und Naturkosthandel. Geöffnet Dienstag und Freitag von acht bis acht. Freitag ab 12:00 Uhr frisches Brot.

■ **Landgasthaus Rebstock, Tel. 07835/7589**

[info@landgasthaus-rebstock.de](mailto:info@landgasthaus-rebstock.de)

Verkauf von hofeigenen Produkten, frisches Holzofen- und Körnerbrot, Speckwecken, Freitag von 9 bis 19 Uhr

Haben Sie Interesse an einer Service-Anzeige? Dann rufen Sie uns an: Telefon: 0 78 35/215 **Ihr Verlag Schwarzwälder Post**

## Gastronomie Zell a. H.

■ **Berggasthof Durben, [www.berggasthof-durben.de](http://www.berggasthof-durben.de)**

Tel. 07837 274 ab 1.11.2021 Winterpause!

■ **Caféhaus Dreher**

Tel. 07835 548805, [www.stadtbaeckerei-dreher.de](http://www.stadtbaeckerei-dreher.de)

■ **Café Welle-Männle, Tel. 07835 468**

■ **Bistro Asia, Tel. 07835 630707**

■ **Bistro Picknick, Tel. 07835 54406**

■ **Bistro Wagner**

Tel. 07835 634990, [www.bistroservice.de](http://www.bistroservice.de)

■ **Clubheim FV Unterharmersbach**

Donnerstag Ruhetag

Tel. 07835 631333 oder 0176 46006063

■ **Eiscafé Costa Smeralda „Hirschgarten“**

Tel. 07835 4218926

■ **Eiscafé Venezia**

Tel. 07835 2179978

■ **Gasthaus Schwarzer Adler**

Thai Spezialitäten, Tel.: 07835/4219929

■ **Gasthof Adler**

Tel. 07835 286 oder 0176 21681770

■ **Gasthof Grüner Hof**

Tel. 07835 6330, [www.gruener-hof.net](http://www.gruener-hof.net)

■ **Gasthof-Pension Zum Ochsen**

Montag Ruhetag

Tel. 07835 63570, [www.schwarzwald-ochsen.de](http://www.schwarzwald-ochsen.de)

■ **Hotel Klosterbräustuben**

Tel. 07835 7840, [www.klosterbraeustuben.de](http://www.klosterbraeustuben.de)

■ **Hotel-Gasthof Kleebad**

Montag Ruhetag

Tel. 07835 3315, [www.kleebad.de](http://www.kleebad.de)

■ **Hotel-Restaurant Sonne**

Mi. und Do. Ruhetag

Tel. 07835 63730

■ **Hotel-Restaurant Zum Pflug, Unterentersbach**

Tel. 07835 429, [www.pflug-zell.de](http://www.pflug-zell.de)

■ **Kuhhornkopfhütte – Wanderverein u. Freizeitverein UH**

Wegen Corona derzeit geschlossen

■ **Landgasthof Rebstock Stöcken**

Samstag Ruhetag

Tel. 07835/7589

■ **Partyhaus-Bärenkeller – Catering von Feinsten – Klaus Jilg**

Tel. 07835 547232, [www.gastro-menue.de](http://www.gastro-menue.de)

■ **Restaurant Bräukeller**

Tel. 07835 548800, [www.braeukeller-zell.de](http://www.braeukeller-zell.de) Mo. u. Di. Ruhetag

■ **Restaurant Poseidon**

Tel. 07835 548750, [www.poseidon-zell.de](http://www.poseidon-zell.de)

■ **Ristorante Pizzeria Krone**

Tel. 07835 5658, [www.krone-zell.de](http://www.krone-zell.de)

■ **Ristorante Pizzeria La Piazza da Pietro**

Tel. 07835 426055

■ **Vesperstube s'Schwarz-Webers, Unterentersbach**

Tel. 07835 5400811

■ **Zeller Imbiss**

Tel. 07835 6313870 oder 0176 22682709

## Vereinsnachrichten Zell a. H.



**Sozialverband VdK informiert:**

– 156.000 Euro für VdK-Fluthilfe gesammelt

Weitere Infos lesen Sie in diesem Amtsblatt auf Seite 28.



# Gemeinsame Bekanntmachungen

**Donnerstag, 23. Dezember 2021**



**Öffnungszeiten der Deponien und Wertstoffhöfe  
im Ortenaukreis über Weihnachten und Neujahr 2021/22**  
Badstr. 20, 77652 Offenburg ♦ Tel. 0781 805-9600  
abfallwirtschaft@ortenaukreis.de ♦ www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de ♦ AbfallApp Ortenaukreis



**Bis Donnerstag, 23. Dezember 2021 sind die Deponien und Wertstoffhöfe wie gewohnt geöffnet.**

Deponien und Wertstoffhöfe	Fr, 24. Dez. + Sa, 25. Dez.	Mo, 27. Dez. bis Do, 30. Dez.	Fr, 31. Dez. + Sa, 1. Jan.	Mo, 3. bis Mi, 5. Jan.	Do, 6. Jan.	Fr, 7. Jan.	Sa, 8. Jan.
"Kahlenberg", Ringsheim	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Lahr-Sulz	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Achern-Maiwald	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
Kehl-Kork	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Offenburg-Rammersweier	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
Schutterwald-Höfen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Seelbach-Schönberg	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
"Vulkan", Haslach i.K.	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Neuried-Altenheim	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
Oberkirch-Meisenbühl	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
Schwanau-Ottenheim	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen
Offenburg-Zunsweier	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	

**Ab Freitag, 7. Januar 2022 sind die Deponien und Wertstoffhöfe wieder wie gewohnt geöffnet.**

Die Öffnungszeiten der Deponien und Wertstoffhöfe stehen auf der **Rückseite des Abfallabfuhrkalenders**, auf der Website des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis und in der **AbfallApp Ortenaukreis**.

**! Aufgrund der Coronasituation sind Änderungen der Öffnungszeiten möglich! Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de) oder auf unserer **AbfallApp** !**

**LANDRATSAMT  
ORTENAUKEIS**



## Öffnungszeiten des Landratsamts Ortenaukreis über die Feiertage

Das Landratsamt Ortenaukreis informiert, dass seine Dienststellen in Offenburg, Achern, Kehl, Lahr, Wolfach, Gengenbach und Haslach, einschließlich der Kfz-Zulassungsbehörden, an Heiligabend, 24. Dezember 2021, sowie an Silvester, 31. Dezember 2021, geschlossen sind.

## Stationäre Problemstoffannahmestelle Remondis in Freistett über Jahreswechsel geschlossen

Die Stationäre Problemstoffannahmestelle Remondis in der Salmengrundstraße 4 in Rheinau-Freistett nimmt immer donnerstags Problem-

abfälle aus Haushalten des Ortenaukreises kostenlos an. Über den Jahreswechsel ist die Annahmestelle am **Donnerstag, 30. Dezember 2021, sowie an Drei Könige, Donnerstag, 6. Januar 2022, geschlossen**. Am Donnerstag, 13. Januar 2022, werden Problemabfälle wieder wie gewohnt von 8 bis 11 Uhr und 13 bis 17 Uhr angenommen. Weitere Informationen gibt es bei den Abfallberatern des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781 805-9600 oder über [abfallwirtschaft@ortenaukreis.de](mailto:abfallwirtschaft@ortenaukreis.de).

## Online Veranstaltung für Direktvermarkter und bäuerliche Gastronomen zum novellierten Verpackungsgesetz

**Anmeldung bis 5. Januar 2022**

Das Amt für Landwirtschaft im Ortenaukreis bietet in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lörrach einen Online- Vortrag zur novellierten Verpackungsverordnung an. Sie ist für Direktvermarkter und bäuerliche Gastronomen mit Warenverkauf an private und gewerbliche Kunden interessant und findet am **Mittwoch, 12. Januar 2022, von 16 bis etwa 17.30 Uhr** statt. Wilfried Baumann, Umweltreferent der IHK Südlicher Oberrhein, stellt die Novelle des Verpackungsgesetzes vor und beantwortet Fragen aus dem Teilnehmerkreis.

**Anmeldung bis 5. Januar 2022** über ein Kontaktformular auf der Internetseite des Amtes für Landwirtschaft des Ortenaukreises [www.ortenaunkreis.landwirtschaft-bw.de](http://www.ortenaunkreis.landwirtschaft-bw.de) unter dem Reiter „Veranstaltungen“. Die Veranstaltung ist kostenfrei; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Online-Veranstaltung für Direktvermarkter, bäuerliche Gastronomen und Ferienhofanbieter zu bargeldlosen Bezahlsystemen

**Anmeldung bis 12. Januar 2022**

Welche bargeldlosen Bezahlsysteme und Möglichkeiten, kontaktlos und mobil zu bezahlen, gibt es für den Hofladen, den Verkaufsautomaten, den Webshop oder die Selbstbedienungs-Hütte in der bäuerlichen Gastronomie oder für Urlaubshöfe? Welche Vorteile und Herausforderungen bietet dieser Service? Welche Kriterien gelten für die Auswahl eines geeigneten Systems? Im Auftrag des Amtes für Landwirtschaft im Ortenaukreis beantwortet Katja Hillebrand von der VR Payment GmbH diese Fragen in der kostenfreien Online-Veranstaltung am **Mittwoch, 19. Januar 2022, um 18 Uhr**.

**Anmeldung bis 12. Januar 2022** über ein Kontaktformular auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts des Ortenaukreises [www.ortenaunkreis.landwirtschaft-bw.de](http://www.ortenaunkreis.landwirtschaft-bw.de) unter dem Reiter „Veranstaltungen“.

Caritashaus Haslach, Caritassozialdienst, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832/99955-235. Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr. [www.caritas-kinzigtal.de](http://www.caritas-kinzigtal.de).

## Stadt Halsach – Haslach impft Kreisimpfzentrum Haslach

Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen werden angeboten.  
**Keine Terminvergabe**

### Öffnungszeiten Impfzentrum Haslach

Montag bis Freitag jeweils von 12.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag und Sonntag jeweils von 08.00 bis 16.00 Uhr

### Öffnungszeiten über die Feiertage:

24.12. geschlossen  
25.12. geschlossen  
26.12. von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet  
31.12. von 08.00 bis 16.00 Uhr geöffnet  
01.01. geschlossen

## In nur 4 Wochen zum Fischereischein

Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung in Oberwolfach. Die nächste staatliche Fischerprüfung findet am 14.05.2022 beim Landratsamt Offenburg statt.

Als Grundlage für diese Prüfung führt der Angelverein Oberwolfach e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. vom **25.03 bis 30.04.2022** einen Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischereiprüfung durch. Der Lehrgang umfasst folgende Sachgebiete: Allgemeine und spezielle Fischkunde, Gewässerökologie und Fischhege, Geräte- und Gesetzeskunde. Der Lehrgang findet **freitags von 18.00 bis 21.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr** in der Lachszucht, Gelbach 1a in 77709 Oberwolfach statt. Neben vielen Tipps, Tricks und Lehrfilmen zeigen wir Ihnen an unserem Praxistag (ein Samstag) die spezielle Knotenkunde, Gerätemontage, Wurfübungen, Wasserinsekten und Kleinfischarten im Fließgewässer. Unseren Praxistag runden wir mit der Versorgung und Verwertung der Fische in einer Fischzucht ab. Die Lehrgangunterlagen werden bei Kursbeginn bestellt. Sie bieten einen hervorragenden Lehrstoff, um die umfangreiche Vorbereitung zu unterstützen.

Info und Anmeldung zum Kurs Oberwolfach (Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt) bei Wolfgang Welle, Weihermatte 2, 77709 Wolfach, Tel. 07834/867872 ab 16.00 Uhr, E-Mail: [wolfgang-welle@t-online.de](mailto:wolfgang-welle@t-online.de).

### DJO – Deutsche Jugend in Europa:

## Gastschüler aus Peru und Mexiko suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa – nette Gastfamilien. Die Familienaufenthaltsdauer: Peru/Arequipa vom **30.01 – 05.03.2022** und Mexiko/Guadalajara ist vom **06.02. – 23.03.2022**.

Der Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: [gsp@djobw.de](mailto:gsp@djobw.de), [www.gastschuelerprogramm.de](http://www.gastschuelerprogramm.de).

### Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

#### Anwenderschutz im Pflanzenschutz:

## Neue Filme auf dem YouTube-Kanal der SVLFG

**Wie Anwender sicher und gesund mit Pflanzenschutzmitteln (PSM) arbeiten, stellt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) in sechs neuen animierten Filmen vor.**

Zu finden sind sie auf dem YouTube-Kanal der SVLFG unter [www.svlfg.de/youtube-digital](http://www.svlfg.de/youtube-digital) in der Playlist „Sicherer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“.

# Allgemeine Bekanntmachungen

## Abwasser Zweck Verband

Kinzig- und Harmersbachtal

Verbandskläranlage Biberach

Tel. 0 78 35/63 40-0, E-Mail: [info@azv-kinzig.de](mailto:info@azv-kinzig.de)  
Handy 01 75/4 33 48 50



### Öffnungszeiten über Weihnachten/Silvester

Wir bitten um Berücksichtigung, dass wir am **Freitag, 24.12.2021, und Freitag 31.12.2021, nur von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr** geöffnet haben.

An den übrigen Tagen sind wir wie gewohnt für Sie da.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 01754334850.



Caritasverband Kinzigtal e.V.

## Menschen in Notlagen zur Seite stehen – Caritassozialdienst

Der Caritassozialdienst ist als Grunddienst der Caritas Erstanlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Notlagen. Wir beraten und begleiten Sie als Einzelperson, als Paar oder Familie -unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche, familiäre und wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Dazu informieren wir Sie über Ansprüche auf Sozialleistungen (z. B. Wohngeld, Arbeitslosengeld 2, Sozialhilfe) und unterstützen Sie bei deren Durchsetzung. Bei Bedarf helfen wir Ihnen Existenz sichernde Maßnahmen einzuleiten. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Sie können auch zu uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie als Bezugsperson eines belasteten Menschen Rat suchen oder wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

In einem Hauptfilm und fünf Detailfilmen werden folgende Themen aufgegriffen:

- Sicherer Anwenderschutz beim Umgang mit PSM (Hauptfilm)
- Zum Umgang mit konzentrierten PSM
- Zum Umgang mit anwendungsfertigen PSM
- Zur Anwendungssicherheit im Pflanzenschutz
- Reparatur und Störungsbeseitigung beim Ausbringen von PSM
- Persönliche Schutzausrüstung für den Umgang mit PSM

Sowohl Arbeitgeber als auch Beschäftigte profitieren von den vorgestellten Maßnahmen. Die Filme rund um den „Anwenderschutz im Pflanzenschutz“ können auch als ergänzendes Element bei Qualifizierungsmaßnahmen genutzt werden, zum Beispiel bei Unterweisungen. Wissenswertes, worauf Anwender bei Pflanzenschutzarbeiten achten sollten, stellt die SVLFG zudem unter [www.svlfg.de/pflanzenschutzarbeiten](http://www.svlfg.de/pflanzenschutzarbeiten) zur Verfügung.

## Bildungszentrum Offenburg

### Mit Hatha-Yoga stressfrei durch den Alltag – ein Präventionskurs für Anfänger und Wiedereinsteiger

Dieser 10-teilige Kurs richtet sich an Menschen, die Lust haben, Hatha-Yoga zu praktizieren, um den Körper zu dehnen, kräftigen und fit zu halten. Wohltuende Atemübungen helfen dabei, die innere Mitte zu finden und auch die Entspannung kommt im Kurs nicht zu kurz. Die Yogalehrerin und zertifizierte Burnout-Beraterin Alexandra Börsig leitet die Übungen an, die im Liegen auf der Matte, im Sitzen auf dem Yogakissen und im Stehen praktiziert werden. Die Kursgebühren werden in der Regel von den Krankenkassen erstattet.

**Jeweils dienstags 10.30 – 12.00 Uhr ab 18. Januar bis 29. März**

Die Kursgebühr beträgt 125,00 €.

Weitere Informationen und **Anmeldung bis 9. Januar** an Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 925040, [info@bildungszentrum-offenburg.de](mailto:info@bildungszentrum-offenburg.de) oder [www.bildungszentrum-offenburg.de](http://www.bildungszentrum-offenburg.de).

### Progressive Muskelentspannung – zweiteiliger Schnupperkurs

Progressive Muskelentspannung kann durch Auflösung muskulärer Spannungszustände einen Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreichen. Der Schnupperkurs am **Dienstag, 18. und 25. Januar** mit der Entspannungstrainerin Nicole Späth bietet die Möglichkeit, dieses leicht zu erlernende und wirksame Entspannungsverfahren kennenzulernen. Der Kurs findet von 19 bis 20 Uhr im Artforum, Okenstraße 57 in Offenburg statt und kostet 20 Euro.

Es gelten die jeweils gültigen Corona-Regeln.

Weitere Informationen und **Anmeldung bis 10. Januar** an Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 925040, [info@bildungszentrum-offenburg.de](mailto:info@bildungszentrum-offenburg.de) oder [www.bildungszentrum-offenburg.de](http://www.bildungszentrum-offenburg.de).

### Gesprächstraining für Paare – KEK-Kurs

Die Art, wie Paare miteinander sprechen, beeinflusst die Qualität ihrer Beziehung in hohem Maße. Das Bildungszentrum Offenburg bietet ein Beziehungs-Coaching an für Paare in mehrjähriger Beziehung: KEK – Konstruktive Ehe und Kommunikation. Im Kurs werden unter der Leitung von geschulten Trainern Kommunikationsregeln für den Alltag eingeübt. Der nächste Kurs findet statt:

**Fr., 21. Januar., 19.00 Uhr bis So., 23. Januar, 14.00 Uhr und Fr., 4. Februar, 19.00 Uhr bis Sa., 5. Februar, 18.00 Uhr**

Teilnahmegebühr: 270,00 Euro pro Paar (Selbstverpflegung, ohne Übernachtung).

Schriftliche **Anmeldung bis 11. Januar** und weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg, Tel. 0781 92 50 40, [www.bildungszentrum-offenburg.de](http://www.bildungszentrum-offenburg.de), [info@bildungszentrum-offenburg.de](mailto:info@bildungszentrum-offenburg.de).

## Architektur des 19. Jahrhunderts

### Vortrag zur Kunstgeschichte

Das Bildungszentrum Offenburg lädt zum Kunstvortrag **am 24. Januar, 15.00 bis 16.45 Uhr** in die Straßburger Str. 39 ein. Die Architektur des 19. Jahrhunderts steht im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation. Im Zuge des industriellen und gesellschaftlichen Wandels entstehen neue Bauaufgaben, innovative Baustoffe und neuartige Konstruktionstechniken. In ihrem Vortrag veranschaulicht die Kunsthistorikerin Barbara Memheld an Hand vieler Bildbeispiele den spannungsreichen Gegensatz zwischen Historismus und Ingenieurbau, der den besonderen Reiz in der Baukunst dieses Jahrhunderts ausmacht.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Es wird um **Anmeldung bis 13. Januar** gebeten unter Tel. 0781 925040, [info@bildungszentrum-offenburg.de](mailto:info@bildungszentrum-offenburg.de), [www.bildungszentrum-offenburg.de](http://www.bildungszentrum-offenburg.de). Es gelten die aktuellen 3G-Corona-Regeln.

### Die menschliche Figur in der Bildhauerei des 19. Jahrhunderts Kunstgeschichtlicher Online-Vortrag

Die facettenreiche Darstellung des Menschen im Spannungsfeld zwischen Tradition und beginnender Moderne gehört zu den reizvollsten Phänomenen der Kunst des 19. Jahrhunderts. In ihrem online-Vortrag am Dienstag, 25. Januar um 18 Uhr zeigt die Kunsthistorikerin Barbara Memheld anhand vieler Bildwerke wie dem romantischen Goethe-Schiller-Denkmal, Degas kleiner Tänzerin oder Rodins Bürgern von Calais die stilistische und thematische Bandbreite in der Darstellung der menschlichen Figur im 19. Jahrhundert. Die Kursgebühr beträgt 8 Euro. Um Anmeldung wird gebeten bis 18 Januar beim Bildungszentrum Offenburg, [www.bildungszentrum-offenburg.de](http://www.bildungszentrum-offenburg.de), [info@bildungszentrum-offenburg.de](mailto:info@bildungszentrum-offenburg.de), Tel. 0781 925040. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig vor dem Vortrag die Zugangsdaten und Hinweise zu Zoom.

Referentin: Dr. Barbara Memheld

**Termin: Dienstag, 25. Januar, 18.00 bis 19.45 Uhr**

Online über die Plattform Zoom

Teilnahmegebühr: 8 Euro

**Anmeldung bis 18. Januar** und weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, [www.bildungszentrum-offenburg.de](http://www.bildungszentrum-offenburg.de), [info@bildungszentrum-offenburg.de](mailto:info@bildungszentrum-offenburg.de), Tel. 0781 925040.

## Kosmos Schwarzwald:

### Projekt „Kunst.Transport“ zu Gast an zwei Standorten der Weinmanufaktur Gengenbach

Die Ausstellung zeigt über 60 zeitaktuelle Werke von 20 im Schwarzwald lebenden Künstler\*innen.

Seit Dienstag, 14. Dezember 2021 bis Samstag, 15. Januar 2022 ist Kosmos Schwarzwald mit der Ausstellung Kunst.Transport zu Gast in den Vinotheken in Gengenbach und in Zell-Weierbach.

20 Künstlerinnen und Künstler zeigen an den beiden Ausstellungsstandorten rund 60 zeitaktuelle und moderne Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei und Objektkunst. Inspiriert sind diese vom Thema Schwarzwald.

Die Kreativschaffenden stammen aus verschiedenen Generationen und Nationen. In der Ausstellung bieten sie auf ihre jeweils eigene künstlerische Weise Impulse für einen zeitgenössischen, frischen und modernen Schwarzwald an – und laden somit auch zur Begegnung und Resonanz mit dem Thema ein.

Mit von der Partie sind folgende Künstlerinnen und Künstler: Beate Axmann, Annemary Deutsch, Silke Gerfen, Sarah von der Geest, Selina Haas, Bernd Himmelsbach, Hardy Kaiser, Gloria Keller, Michaela Kindle, Hansjörg Kleiser, Janine Machiedo, Matthias Paul, Wolfram Paul, Evgeniya Scherer, José Schloss, Gabriele Schuller, Bernhard Schwär, Simon Stiegeler, Thomas Wechlin sowie Sebastian Wehrle.

Die Schirmherrschaft des Projektes hat der aus dem Schwarzwald stammende Soziologe und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hartmut Rosa (Direktor MaxWeber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien / Friedrich Schiller-Universität Leipzig/). Eines der Kernthemen seines soziologischen Schaffens ist das Thema Resonanz. Und so ist auch das Publikum im Rahmen der Ausstellung zur Resonanz auf die Werke eingeladen.

## Ein Fest fürs Klima: So wird Weihnachten klimafreundlich



Für viele sind die Weihnachtsfeiertage die schönste Zeit im Jahr.

Dennoch steigt jedes Jahr zum Fest der Energieverbrauch deutlich an. Mit diesen drei Tipps verrät die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, wie Sie die besinnlichen Tage klimafreundlicher gestalten können – ohne die Freude daran zu verlieren:

### 1. Die Beleuchtung – so leuchtet es nachhaltig

Überall funkelt und glitzert es an Weihnachten an den Bäumen und in den Fenstern. Wenn Sie auf die Festlichkeit durch Beleuchtung nicht verzichten möchten, haben Sie eine ökologischere Alternative: Nutzen Sie LED-Leuchten und -Lichterketten. LED leuchtet sparsam und hat eine lange Lebenszeit. Mittlerweile ist LED-Licht auch nicht mehr ungemütlich weiß, sondern in verschiedensten Lichttönen erhältlich. Auch wenn Sie alte, noch funktionierende Lichterketten haben, sollten Sie auf LED umsteigen, denn hier ist eine Energieersparnis von bis zu 80 Prozent drin.

### 2. Plätzchen und Lebkuchen

Plätzchen backen gehört einfach zu Weihnachten dazu. Strom lässt sich hier ganz einfach sparen, indem Sie den Ofen auf Umluft einstellen. So lässt sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig backen. Verzichten Sie auf das Vorheizen des Backofens, sparen Sie bis zu 20 Prozent Energie. Bei längerer Backzeit der weihnachtlichen Leckereien kann der Ofen zudem zehn Minuten früher ausgeschaltet werden: Die Nachwärme reicht bis zum Ende der Backzeit aus, was zusätzlich Energie spart.

### 3. Die Heizung – ein, zwei Grad weniger ist nachhaltiger

Wenn an Weihnachten die ganze Familie um den Küchentisch hockt und im Wohnzimmer die Bienenwachskerzen am Weihnachtsbaum leuchten, können Sie die Thermostate an den Heizkörpern getrost runterregeln. Niemand wird frieren – aber Sie werden sparen: Jedes Grad Raumtemperatur kostet nämlich rund 6 Prozent Energie. Brauchen Sie frische Luft, sollten Sie kurz Stoßlüften und am besten für Querlüftung sorgen, damit die verbrauchte Luft effizient ausgetauscht wird.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie zu Hause hilft die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater:innen informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

## Wissen für die digitale Zukunft der Verwaltung

Mit dem Online-Intensivseminar „Verwaltungsdigitalisierung“ schafft die VWA Freiburg ab März 2022 ein neues Weiterbildungsangebot für Mitarbeitende in Kommunen und Behörden.

Eine nutzerfreundlichere Verwaltung, die zeit- und ortsunabhängig für alle Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen erreichbar ist, die Smart City: Das ist das Ziel der Digitalisierung von Behörden. Nicht nur technische Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden. Unabdingbar sind auch neue Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die Veränderungsbereitschaft von Verantwortlichen und Angestellten in der Verwaltung.

Das Intensivseminar „Verwaltungsdigitalisierung“ der VWA richtet sich an Mitarbeiter\*innen aus der öffentlichen Verwaltung, die mit der Digitalisierung ihrer Behörde betraut sind und diese vorantreiben wollen. Ab 14. März 2022 bietet die VWA Teilnehmenden an insgesamt 14 Online-Terminen ortsunabhängig, live und interaktiv, das notwendige rechtliche und organisatorische Wissen, um einschlägige Veränderungsprojekte zu managen und kommunale Gebietskörperschaften ins digitale Zeitalter zu begleiten. Die Unterrichtszeiten sind jeweils von 9.15 – 16.45 Uhr. Anmeldungen sind ab sofort unter [www.vwa-freiburg.de/seminare/verwaltungsdigitalisierung](http://www.vwa-freiburg.de/seminare/verwaltungsdigitalisierung) möglich.

### Den Veränderungsprozess zur intelligenten und agilen Stadt managen

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Digitalisierung von Staat und Gesellschaft und befassen sich intensiv mit dem Change-Management bei Digitalisierungsprojekten. Geeignete Methoden für die Prozessoptimierung und das Verständnis für unterstützende technische E-Government-Funktionen sind wichtiger Bestandteil des Lehrgangs; ebenso wie die rechtlichen Möglichkeiten, aber auch Verpflichtungen zur Gestaltung von Online-Services. Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter (0761) 38673-15 oder auf der Homepage unter [www.vwa-freiburg.de](http://www.vwa-freiburg.de).

### Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Grübelst du oder schläfst du schon?

Ein speziell für Arbeitnehmer in grünen Berufen entwickeltes Online-Gesundheitstraining der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hilft Menschen mit Schlafproblemen.

Wer nachts nicht zur Ruhe kommt, ist weniger körperlich belastbar und kann sich schlechter konzentrieren. Die Leistungsfähigkeit lässt nach. So ergab es laut einer Forsa-Umfrage einem Drittel der Deutschen. Langfristig können Schlafprobleme sogar ernsthafte gesundheitliche Folgen haben. Insbesondere bei den täglichen Belastungen in den grünen Berufen ist es wichtig, fit und ausgeruht zu sein. Der Arbeitsalltag ist oft mit körperlich anstrengenden Tätigkeiten verbunden, die zusätzlich ein hohes Maß an Konzentration erfordern, um Unfällen und Verletzungen vorzubeugen.

Die Gründe für schlechten Schlaf sind vielfältig. Häufige Ursachen sind Stress und die Schwierigkeit, nicht „abschalten“ zu können. Neben den beruflichen und privaten Verpflichtungen bleibt oft keine Zeit, sich dieser Problematik anzunehmen. So verlieren sich die Betroffenen Nacht für Nacht im Gedankenkarussell und kommen nicht zur Ruhe.

Das Online-Gesundheitstraining „Regeneration und gesunder Schlaf“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Anbieter GetOn speziell auf die Bedürfnisse der Grünen Branche angepasst und wird anonym und flexibel von zu Hause aus durchgeführt. Somit lässt es sich leicht in den Alltag integrieren. Auch der Arbeitgeber wird nicht über die Teilnahme am Training informiert.

Das Training besteht aus einer aktiven Phase von sechs bis acht Wochen sowie aus einer Festigungsphase von bis zu einem Jahr. In der aktiven Trainingsphase wird ein- bis zweimal pro Woche eine Online-Einheit am Computer absolviert. Das Training besteht aus mehreren Lektionen, in denen beispielsweise die Ursachen von Schlafproblemen beleuchtet und geeignete Hilfestellungen für ein besseres Schlafverhalten erarbeitet werden. Die Besonderheit dabei ist die Begleitung durch einen persönlichen Coach (ausgebildete Psychologen), der wahlweise per Telefon oder E-Mail individuelle Rückmeldungen gibt.

Die Wirksamkeit des Trainings ist durch wissenschaftliche Studien erwiesen. Es kann von Arbeitnehmern aus Betrieben, die bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert sind, kostenfrei genutzt werden.

Online-Trainings gibt es auch für Unternehmer und Mitarbeitende Familienangehörige, die bei der Landwirtschaftlichen Alterskasse versichert

sind, sowie für Altenteiler, die bei der Landwirtschaftlichen Krankenkasse versichert sind.

Nähere Informationen zu diesem oder weiteren Gesundheitsangeboten gibt das Telezentrum „Mit uns im Gleichgewicht“ unter Telefon 0561 785-10512 oder online unter [www.svlfg.de/gleichgewicht](http://www.svlfg.de/gleichgewicht). Darüber hinaus kann 24 Stunden, 7 Tage die Woche auch die Krisenhotline der SVLFG genutzt werden unter Telefon 0561 758-10101.

**Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:**

## LKK unterstützt bei der Vorsorge gegen Osteoporose

**In Deutschland sind sechs Millionen der über 50-Jährigen von Osteoporose betroffen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet Angebote zur Vorsorge.**

Bei Osteoporose ist der Knochenstoffwechsel gestört und die Knochendichte nimmt ab. Dadurch steigt die Gefahr von Knochenbrüchen. Oft wird die Erkrankung durch Kalzium- und Bewegungsmangel verursacht. Frauen sind hiervon häufiger betroffen als Männer. Eine Behandlung mit verschiedenen Medikamenten in Kombination mit einer Bewegungstherapie kann ein Fortschreiten der Erkrankung verhindern. So früh wie möglich heißt es daher: Muskeln stärken und auf einen gesunden Lebensstil achten. Regelmäßige körperliche Bewegung hält fit und stärkt die Knochen. Spezielle Osteoporose-Gymnastik und Kräftigungsübungen helfen dabei. Wichtig ist es, an eine aufrechte Körperhaltung zu denken sowie abrupte Bewegungen und das Heben schwerer Gegenstände zu meiden. Beim Bücken sollte der Rücken möglichst gerade gehalten werden. Kalzium fördert die Aufnahme von Vitamin-D in den Knochen.

Bewegung zu fördern ist ein zentrales Anliegen der Krankenkassen. Die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bietet ihren Versicherten daher verschiedene Maßnahmen an. Mit dem Gesundheitsangebot „Trittsicher durchs Leben“ hat sie in Zusammenarbeit mit Ärzten und Wissenschaftlern ein spezielles, wohnortnahes Bewegungsangebot für Senioren entwickelt. Es zielt darauf ab, die Mobilität bis ins hohe Alter zu erhalten. Für LKK-Versicherte ist dieses Angebot kostenlos. Weitere Informationen gibt es online unter [www.svlfg.de/trittsicher-durchs-leben](http://www.svlfg.de/trittsicher-durchs-leben).

Darüber hinaus liefert die Datenbank der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) weitere spezielle Kurse zur Osteoporose-Vorsorge. Alle Kurse, die dort gelistet sind, sind qualitätsgeprüft und werden von qualifizierten Fachleuten geleitet. Die LKK bezuschusst Kurse, die von der ZPP zertifiziert wurden, in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden zwei Kurse pro Kalenderjahr. Details hierzu bietet die Internetseite [www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden](http://www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden).

Zum Thema Osteoporose stehen weitere Infos unter [www.osteoporose-deutschland.de](http://www.osteoporose-deutschland.de).

## Gemeinsame AzubiCard Südbaden gestartet: »Wir hoffen, dass viele Unternehmen



**mitmachen«**

**Endlich ist es soweit. Alle Auszubildende in Südbaden haben jetzt die Möglichkeit, sich eine AzubiCard ausstellen zu lassen. Mit dieser Karte erhalten sie exklusive Rabatte von Firmen und haben außerdem immer die wichtigsten Daten rund um die Ausbildung im Blick.**

Ursprünglich ein Projekt der IHK Trier, gibt es die AzubiCard aktuell in über 30 Regionen in Deutschland. Die IHK Südlicher Oberrhein, die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, die IHK Hochrhein-Bodensee, die Handwerkskammer Freiburg und die Steuerberaterkammer Südbaden sind jetzt gemeinsam mit der AzubiCard Südbaden gestartet. Nun geht es darum, dass sich möglichst viele Unternehmen in der Region daran beteiligen und Angebote für junge Menschen zur Verfügung stellen.

„Für Studierende sowie Schülerinnen und Schüler gibt es schon lange Rabatkarten, die Auszubildenden sind bis jetzt hinten runtergefallen. Das ändert sich jetzt“, sagt Simon Kaiser, Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein. „In einem breiten Bündnis ist das Projekt geplant und umgesetzt worden. Mit der AzubiCard wollen wir die Entscheidung für eine berufliche Ausbildung honorieren und mehr junge Menschen dafür gewinnen.“

„Damit sich die AzubiCard auch lohnt, freuen wir uns, wenn sich auch bei uns möglichst viele Unternehmen verschiedener Branchen mit Aktionen und Rabatten für Auszubildende beteiligen“, sagt Miriam Kammerer, Bildungsreferentin bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. „Davon profitieren auch die Unternehmen. Während die jungen Menschen von Angeboten und Vergünstigungen profitieren, haben Betriebe die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen und junge Kundinnen und Kunden zu binden. Das ist eine Win-win-Situation für Azubis und Unternehmen. Jetzt wollen wir die Karte und ihre Möglichkeiten bekannter machen.“

„Losgelöst von den kleinen finanziellen Vorteilen vermittelt die AzubiCard ein ganz anderes wichtiges Signal, nämlich Wertschätzung von Ausbildung“, sagt Benjamin Weißenhorn, Stellvertretender Leiter der Abteilung Ausbildung der IHK Hochrhein-Bodensee. „Sie ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Gleichwertigkeit von dualer und akademischer Bildung. Wir hoffen, dass viele Unternehmen bei der AzubiCard mitmachen.“

Mit der AzubiCard können sich Auszubildende nicht nur als solche ausweisen, sondern auch von vielen interessanten Angeboten in der ganzen Republik profitieren. Das können Vergünstigungen beim Bäcker, in der Pizzeria um die Ecke oder in der Drogerie sein, ermäßigte Eintrittspreise im Kino oder im örtlichen Freibad, günstigere Übernachtungen in Hostels oder Hotels – den Azubi-Angeboten sind keine Grenzen gesetzt.

Partner zu werden geht ganz einfach und ist für die Unternehmen kostenlos: Angebot entwickeln, unter [www.azubicard.de/suedbaden](http://www.azubicard.de/suedbaden) zusammen mit einem attraktiven Foto hochladen, fertig. Unter dieser Internetadresse sind auch weitere Informationen rund um die AzubiCard abrufbar.

## Ohne Mobilfunk keine Transformation

**Industrie- und Handelskammern des Regierungsbezirks veröffentlichen Mobilfunkatlas und 5G-Produkt**



**Die Industrie- und Handelskammern im Regierungsbezirk Freiburg haben gemeinsam Daten über die Mobilfunkversorgung in ihrem Wirtschaftsraum erhoben. Die Ergebnisse unterstreichen den Bedarf des regionalen Mittelstandes nach einem flächendeckenden und leistungsfähigen Mobilfunknetz: Damit ist betriebliche Kommunikation stabiler, Arbeitsprozesse effizienter und Betriebe erhalten Zugang zu Innovationen.**

Der regionale Mittelstand unterstreicht seinen Bedarf nach einem zukunftsfesten Mobilfunk. Diesen gilt es flächendeckend, leistungsfähig und betriebsnah auszubauen. So das gemeinsame Fazit der Präsidenten der Industrie und Handelskammern Südlicher Oberrhein, Hochrhein-Bodensee und Schwarzwald-Baar-Heuberg. Diese veröffentlichen ihren gemeinsamen Mobilfunkatlas mit einer klaren Aussage: die digitale Transformation gelingt nur mit Mobilfunk. Funklöcher sind zu schließen.

„Die digitale Infrastruktur ist die neue Eisenbahn“, so die Einordnung von Birgit Hakenjos, Präsidentin der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. „Sie transportiert Daten, verbindet Familien, sicher den Kundenkontakt und die Kommunikation von Unternehmen, beispielsweise mit Mitarbeitenden im Home-Office.“ Ohne eine konsequente Digitalisierung des Regierungsbezirks sinke die Innovationskraft von Unternehmen, leide die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands, passiere weniger Wohlstand für die Bevölkerung. Hakenjos: „Mobilfunk ist die Lebensversicherung des Ländlichen Raumes.“

Dr. Bernd Sörries, Direktor des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste, betont: „Der aktuelle Zustand des Mobilfunknetzes hält den gestiegenen Anforderungen an vielen Stellen nicht mehr stand. Bürger und Unternehmen produzieren aktuell doppelt so viel Daten, wie vor drei Jahren.“ Der Mobilfunkausbau zu Gewerbegebieten sei deshalb ein echter Beitrag zur Bindung von Unternehmen. Ebenso betont er, dass viele Telekommunikationsbetreiber offen sind für den regionalen Ausbau. Sörries: „Je besser eine Wirtschaftsregion ihre Kompetenzen und Verantwortlichkeiten definiert hat, desto mehr Investitionen wird sie an ihren Standort holen.“ Deshalb gelte es beispielsweise den Glasfaserausbau bewusst mit dem Ausbau von Mobilfunkmasten zu koppeln und kommunale Liegenschaften für Funkmasten anzubieten.

„Mit eigenen Liegenschaften können Mittelständler auch die Kommunalpolitik proaktiv beim Mobilfunkausbau unterstützen“, so Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee. Ebenso wichtig sei es aber auch, dass die Mobilfunkinfrastruktur des Bundes ein klares Aufgabenpaket erhalte und der Mobilfunkausbau in der Landesregierung verortet wird. Conrady: „Hier sind Zuständigkeiten zu klären! Alternativ wird jede Region beim Ausbau vor sich hinwursteln und Ressourcen vergeuden.“ Dies entspreche nicht dem Bedarf und dem Potenzial, welches der Mobilfunk dem Mittelstand biete. Als Beispiel nennt er die Vernetzung der firmeneigenen Logistik oder der Datenkommunikation zwischen Maschinen.

Der kommende Mobilfunkstandard 5G schaffe gerade in firmeneigenen Datennetzen große Potenziale. Eberhard Liebherr, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein: „5G ist eine neue Technologie, die aktuell noch Anwendungen sucht. Diese werden kommen: sei es durch die Automatisierung der Produktion, dem Aufbau regionaler E-Health-Angeboten oder der Nutzung von Sensorik in Forst- und Landwirtschaft. Die anfallende Datenmenge wird jedes W-Lan überfordern.“ Deshalb wäre für den Mittelstand jetzt genau der richtige Zeitpunkt sich mit der neuen Technologie 5G vertraut zu machen. Die Industrie- und Handelskammern haben hierfür mit dem Mobilfunkatlas eine separate Handreichung für ihre Mitglieder erstellt.

**Caritasverband Kinzigtal e.V.:**

## **Menschen in Notlagen zur Seite stehen – Caritassozialdienst**

Der Caritassozialdienst ist als Grunddienst der Caritas Erstanlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Notlagen. Wir beraten und begleiten Sie als Einzelperson, als Paar oder Familie -unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche, familiäre und wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Dazu informieren wir Sie über Ansprüche auf Sozialleistungen (z.B. Wohngeld, Arbeitslosengeld 2, Sozialhilfe) und unterstützen Sie bei deren Durchsetzung. Bei Bedarf helfen wir Ihnen Existenz sichernde Maßnahmen einzuleiten. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Sie können auch zu uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie als Bezugsperson eines belasteten Menschen Rat suchen oder wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, Caritassozialdienst, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832/99955-235. Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr. [www.caritas-kinzigtal.de](http://www.caritas-kinzigtal.de).

**Polizeipräsidium Offenburg:**

## **Vorsicht Diebstahl!**



Legen Sie Ihre Handtasche nicht in den Einkaufswagen. Tragen Sie Taschen verschlossen am Körper! Weitere Informationen und Hinweise zum Thema Taschendiebstahl finden Sie unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).

**Demenzagentur Kinzigtal informiert:**

## **Demenz – wer hilft den Angehörigen?**

Im Ortenaukreis sind ca. 9000 Menschen von Demenz betroffen. Die meisten Erkrankten werden zu Hause von ihren Angehörigen gepflegt und betreut. Pflegende Angehörige brauchen in dieser Situation Beratung und Unterstützung durch andere, um den Belastungen der Pflege gewachsen zu sein.

Die Demenzagentur Kinzigtal arbeitet mit allen Diensten der Altenhilfe, mit Behörden, Kranken- und Pflegekassen zusammen.

Die Beratungsstelle bietet auch spezielle Kurse für Angehörige und Begleitung in einer Angehörigengruppe in Haslach an. Sie berät über Finanzierungsmöglichkeiten und über Hilfeangebote, hilft bei der Leistungerschließung und erstellt auf Wunsch eine individuelle Hilfeplanung.

Das Beratungsangebot der Demenzagentur steht allen Ratsuchenden kostenlos zur Verfügung. Hausbesuche sind nach Absprache möglich. Die Arbeit der Demenzagentur wird unterstützt aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung, des Ortenaukreises und der kinzigtaler Kommunen.

Kontaktadresse: Demenzagentur Kinzigtal, Klaus Allgaier, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach, Tel.: 07832 99955-220, Mail: [kontakt@demenzagentur-kinzigtal.de](mailto:kontakt@demenzagentur-kinzigtal.de).

## **Zwei Infoveranstaltungen helfen beim Bewerbungsendspurt**

Studieninteressierte können sich bis 15. Januar für NC-Studiengänge der Hochschule bewerben. Zuvor gibt es nochmal Infos zu Angebot und Verfahren.

Am Montag, 10. Januar 2022, von 16 bis 17 Uhr informieren die Verantwortlichen online über das neue Bewerbungsverfahren für die NC-Studiengänge zum Sommersemester 2022. An der Hochschule Offenburg sind dies Betriebswirtschaft, Logistik und Handel, Medien und Informationswesen. Zudem gibt es Informationen über das Bewerbungsverfahren für das Einstiegsemester startING. Anmeldungen zu der Online-Veranstaltung sind unter <https://schule.hs-offenburg.de/fuer-schuelerinnen-und-schueler/was-soll-ich-studieren/informationsveranstaltungen-der-hochschule-offenburg/anmeldung-bewerbung-und-zulassung> möglich.

Parallel zu der Informationsveranstaltung bietet die Hochschule zwischen 14 und 18 Uhr eine individuelle Studienberatung für Interessierte an. Die Beratung dauert 30 Minuten und erfolgt nur nach Anmeldung an E-Mail [studienberatung@hs-offenburg.de](mailto:studienberatung@hs-offenburg.de).

Wer sich für den Bereich Wirtschaftsingenieurwesen interessiert, aber noch nicht so genau weiß, was er in diesem alles machen kann, der ist am Mittwoch, 12. Januar 2022, von 17:30 bis 19 Uhr bei der letzten Veranstaltung aus der Reihe PraxisNAVI im Rahmen des Projekts StudiNAVI richtig. Dabei geben Expertinnen und Experten online Einblicke in Berufe, die im Anschluss an verschiedene Studiengänge der Hochschule Offenburg möglich sind. Darüber hinaus berichten Studierende aus ihrem Studienalltag. Anmeldungen zu dieser Online-Veranstaltung sind unter <https://schule.hs-offenburg.de/studieninfotag/anmeldung-praxisnavi-wirtschaftsingenieurwesen> möglich.

**Über das Projekt StudiNAVI**

Das Projekt StudiNAVI unterstützt die Studienorientierung im Bereich betriebswirtschaftlicher Studiengänge. Kern des Projekts ist das E-Learning-Modul StudiBONUS, mit dem Schüler\*innen typische Berufsbilder, die mit den Studiengängen verbunden sind, kennenlernen und eigene Neigungen zum gewählten Studienfach überprüfen können. Dabei werden Instrumente der Selbstreflexion und des Feedbacks eingesetzt, die Schüler\*innen unterstützen sollen, die Neigung für die angedachte Studienrichtung zu überprüfen. Bei der Bearbeitung des Online-Moduls werden die Schüler\*innen von Studierenden – sogenannten StudiBUD-DIES – unterstützt und beraten. Das E-Learning-Modul ist voraussicht-

lich ab dem Sommersemester 2022 vollständig absolvierbar. Einzelne Teilmodule stehen Schulen ab Januar 2022 sukzessive für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung.

Ein erfolgreich abgelegtes StudiBONUS-Online-Modul kann in Kombination mit dem Besuch der Veranstaltungsreihe PraxisNAVI bei einem späteren Studium an der Fakultät Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Offenburg als Teilleistung im Umfang von zwei ECTS im Rahmen des zugehörigen Wahlpflichtfachs anerkannt werden.

Mehr Informationen gibt es unter <https://studinavi.hs-offenburg.de/willkommen-bei-studinavi>

**UKBK – Unfallkasse Baden-Württemberg:**

## **Qualitätssiegel für die Familienfreundlichkeit erneut erhalten**

**UKBW durchläuft erfolgreich zweites Re-Auditierungs-Verfahren beim audit berufundfamilie**

Bereits zum dritten Mal in Folge erhielt die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) das Zertifikat zum audit berufundfamilie. 2015 wurde die UKBW erstmals ausgezeichnet, seither erfolgen im dreijährigen Turnus Rezertifizierungen – so auch Ende 2021. Das Zertifikat wurde vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH als Qualitätssiegel für eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik vergeben.

Die UKBW hat die Rezertifizierung erfolgreich durchlaufen und wurde am 10.12.2021 mit dem erneuten Zertifikat belohnt - das Qualitätssiegel mit einer dreijährigen Laufzeit. Im Re-Auditierungsprozess wurde der Durchdringungsgrad der bereits umgesetzten vorhandenen familien- und lebensphasenbewussten bzw. familiengerechten Maßnahmen in den Blick genommen. Hierfür wurden u.a. Gespräche mit ausgewählten Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern sowie mit Beschäftigten aus unterschiedlichen Ebenen und Bereichen geführt, um den Rahmen und die Kultur der Vereinbarkeitspolitik zu überprüfen. Auch die Geschäftsführung war in den Prozess eingebunden. Zum identifizierten Schwerpunktthema „Neues in der Pandemie – was sich bewährt hat für die zukünftige neue Arbeitswelt“ konnten konkrete Lösungen erarbeitet werden.

Am Ende der Re-Auditierung Konsolidierung wurden weitere Zielvereinbarungen beschlossen: In den kommenden drei Jahren wird die UKBW bspw. digitale Personalentwicklungsangebote weiter ausbauen, den Wandel der Arbeitswelt bei der Führungskräfteentwicklung besonders berücksichtigen, die Zusammenarbeit mit Beschäftigten, die auf Distanz arbeiten, durch technische Unterstützung verbessern sowie Beschäftigte in Freistellungszeiten enger anbinden, z.B. durch externe Zugänge zum Intranet und dem Personalinformationssystem. Die praktische Umsetzung wird von der berufundfamilie Service GmbH jährlich überprüft.

All diese Maßnahmen knüpfen an das bereits bestehende Angebot an, von dem rund 360 Beschäftigte bei der UKBW profitieren. Die UKBW arbeitet kontinuierlich daran, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiterzuentwickeln. Gemäß dem Leitsatz „Verantwortung für mich und für andere“ ist das erklärte Ziel, dass Familienbewusstsein ein fester Bestandteil in der gelebten Kultur ist. Die Bindung, die Zufriedenheit und die Motivation der Beschäftigten kann dadurch weiter erhöht werden.

### **Die berufundfamilie Service GmbH**

Die berufundfamilie Service GmbH begleitet erfolgreich Unternehmen, Institutionen und Hochschulen bei der Umsetzung einer nachhaltigen familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik. Ihr Angebot, das audit berufundfamilie, wurde von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung initiiert. Einsetzbar in allen Branchen und unterschiedlichen Betriebsgrößen, erfasst das audit den Status quo der bereits angebotenen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen, entwickelt systematisch das

betriebsindividuelle Potenzial und sorgt mit verbindlichen Zielvereinbarungen dafür, dass Familienbewusstsein in der Unternehmenskultur verankert wird. Nach der ersten Auditierung folgen im dreijährigen Turnus zwei Re-Auditierungen. Daran schließt sich das Dialogverfahren an.

Die berufundfamilie Service GmbH besitzt die europaweite Lizenz für das audit. Das unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerium und Bundeswirtschaftsministerium stehende Audit wird von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft – BDA, BDI, DIHK und ZDH – empfohlen.

Weiter Informationen unter: [www.ukbw.de](http://www.ukbw.de)

## **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Zuschuss zu Fahrsicherheitstrainings**

Die Wetterbedingungen im Herbst und Winter erhöhen das Unfallrisiko im Straßenverkehr. Darum bietet die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) ihren Versicherten einen Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining an, wenn dieses nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR) durchgeführt wird.

Vor allem bei landwirtschaftlichen Zugmaschinen werden Geschwindigkeit, Beschleunigungsleistung und Gespannlänge oft falsch eingeschätzt. Eine regennasse Fahrbahn und schlechte Sichtverhältnisse machen die Verkehrssituation noch unüberschaubarer. Auch wenn der Anteil landwirtschaftlicher Verkehrsteilnehmer gering ist, sind insbesondere Traktor-Anhänger-Gespanne immer wieder in schwere Unfälle mit drastischen Folgen verwickelt.

Aus diesem Grund bietet die LBG Zuschüsse zu Fahrsicherheitstrainings an. Neben Teilnahmen mit Schleppern und LKW werden auch solche mit Transportern, Motorrädern, PKW und auf Anfrage auch mit Spezialmaschinen, zum Beispiel Erdbaumaschinen, gefördert.

Wer Gefahren besser einschätzen kann und weiß, wie im Ernstfall zu reagieren ist, kann Unfälle leichter vermeiden. In Fahrsicherheitstrainings können die Teilnehmer bei simulierten Wetterbedingungen üben, mit Eis, Schnee und Regen auf der Straße sicher umzugehen. Auch das richtige An- und Abkuppeln von Gespannen sowie das Rangieren mit den landwirtschaftlichen Maschinen kann geübt und gefestigt werden.

Jeder Betrieb kann hierfür einmal jährlich einen Zuschuss beanspruchen. Dabei ist zu beachten: Die Kosten eines Trainings sind von den Betrieben komplett an den Veranstalter zu zahlen. Der Zuschuss wird von der LBG nur an den Mitgliedsbetrieb gezahlt. Die Trainings können je nach Fahrzeugart mit den Höchstbeträgen von 50 bis 150 Euro gefördert werden.

Der Zuschuss kann unter Angabe der Teilnehmerzahl des Betriebes und dessen Mitgliedsnummer sowie der Fahrzeugart und des Programms des Anbieters formlos per Fax an 0561 785-219068 oder per E-Mail an [foerderung\\_praevention@svlfg.de](mailto:foerderung_praevention@svlfg.de) beantragt werden.

Auf der Internetseite [www.dvr.de/praevention/trainings/anbieter-von-sicherheitstrainings](http://www.dvr.de/praevention/trainings/anbieter-von-sicherheitstrainings) sind die Trainingsplätze nach den DVR-Richtlinien zu finden. Unter [www.svlfg.de/unfallfrei-unterwegs-mit-landwirtschaftlichen-fahrzeugen](http://www.svlfg.de/unfallfrei-unterwegs-mit-landwirtschaftlichen-fahrzeugen) bietet die SVLFG weitere Tipps zur Sicherheit im Straßenverkehr an.

### **Polizeipräsidium Offenburg:**

## **Tipp der Polizei: Jeder kann Vorbild sein – nicht nur Profis...!**



Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer, Radsportler, Handwerkerinnen und Handwerker... tragen einen Helm, um ihr BESTES zu schützen! Erwachsene gehen mit gutem Beispiel voran: Beim Fahrrad-Familienausflug, bei der Rad-Fahrt zur Arbeit und zum Einkauf – einfach bei jeder Rad-Fahrt. Machen Sie keine Experimente, seien Sie ein gutes Vorbild!  
Infos: [www.gib-acht-im-verkehr.de](http://www.gib-acht-im-verkehr.de)